

Colloquium Programm 2023

HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN

PROGRAMM FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2023

Wir treffen uns VHS Calenberger Land, Langenäcker 38 Barsinghausen,
Mittwoch 16:00 – 18:15 (verantwortlich Prof. em. Dr. Hans-Heinrich Nolte)

18. Januar

Ulrich Künzel:

ALTLASTEN, INSBESONDERE IN OSTMITTELEUROPA

*Vortrag hat mit sehr guter Beteiligung stattgefunden, Kurzbericht im Rundbrief des Colloquiums Nr. 88. An Interessenten versende ich gern den Text der Power-Point-Präsentation und das Vorwort zu dem Handbuch: **Ulrich Künzel: Guideline Revitalizing Disused Industrial Sites in Transformation-Countries, Hg. gtz (Bundesministerium für Zusammenarbeit) Zagreb 2010.***

8. Februar

Dr. Evgueni Berkovitch:

EINSTEIN, DIE REVOLUTION DER WUNDERKINDER UND DIE NOBEL ANOMALIE

Der Vortrag hat mit guter Beteiligung stattgefunden, Kurzbericht in Rundbrief des VGWS Nr. 340 (16.II.2023)

Literatur: E. M. Berkovich: Al'bert Einshtejn i >revoljucija vunderkindov<, Moskva Deutschland 1933 vgl. auch Ralf Roth: Flight and Expulsion: German sociologists Forced Migration, in: Ders., Asli Vatansever Hg.: Scientific Freedom under Attack, Frankfurt/New York 2020 (Campus) S. 115 – 156.

Der Vortrag knüpft an mehrere Beiträge zur Geschichte der Juden in Deutschland im Colloquium an, eröffnet aber auch den Bereich Wissenschaftsgeschichte.

15.März

Prof. Dr. em. Hans-Heinrich Nolte

NATIONENBILDUNG ÖSTLICH DES BUG

Die Herausbildung moderner Nationen ist ein langer Prozess, der in Westeuropa im 13. Jahrhundert beschleunigt wurde. Knapp gesagt wurde aus „natio“ im Sinn einer herrschaftlichen Führungsgruppe ein mindestens Mittelschichten integrierender Staat gemacht. In Osteuropa wurde der Vorgang meist im 19. und 20. Jahrhundert geschichtswirksam und hat bis heute einen Schwerpunkt auf der Sprache als Definitionskriterium, der aus Deutschland

(Herder) übernommen wurde. Gegner waren die transnationalen Imperien – wobei diese versuchten, sich zu „nationalisieren“. In der UdSSR erhielten mehrere Nationalitäten zum ersten Mal einen eigenen Staat („Republik“) und/aber diese Republiken haben 1990 die Union gesprengt. Für Ethnien und Länder östlich des (westlichen) Bug, also dem Territorium des ehemaligen Russländischen Reiches, soll der Prozess an drei Beispielen verfolgt werden: Lettland – Ukraine – Tatarstan.

Literatur: Margareta Mommsen: Nationalismus in Osteuropa, München 1992 (Beck)/ Hans-Heinrich Nolte, Beate Eschment, Jens Vogt: Nationenbildung östlich des Bug, Hannover 1994 (Landeszentrale für Politische Bildung)/ Hans-Heinrich Nolte: Geschichte Russlands ³Stuttgart 2012 (Reclam 18960) S. 390 – 425.

Der Vortrag knüpft an die Vorträge zum Konflikt Ukraine-Russland und Russlanddeutsche sowie die Tagung über Umweltprobleme in Ostmitteleuropa in unserem Kreis an.

19. April

Dr.-Ing. HansJörg Scheuermann:

DIE ALTE/NEUE UNGLEICHHEIT

Die Hauptgewinner der Globalisierung waren die obersten 5% der Weltbevölkerung, die vom gesamten Zuwachs 44 % einheimsten; das Einkommen der gesamten unteren Hälfte der Weltbevölkerung wuchs um 8%, von denen die untersten Zwanzigstel nichts erhielten (Milanovic). Das oberste **Zehntel** der Einkommensbezieher besaß 2021 76% des Weltvermögens, die untere **Hälfte** 2% (World Inequality Report). Ungleichheit ist ein Grund für wachsende Probleme im politischen Zusammenhalt, und auch in Deutschland ist sie angestiegen. Dr.- Ing. (Masch.-Bau) Hansjörg Scheuermann (Gründer von Tefü-Toki „Technik für Togos Kinder e.V.“) wird einen Blick über Grenzen werfen. Motto: Gute Nacht Christliches Abendland oder - gibt es bessere politische Konzepte?

Literatur: Themenheft „Ungleichheit“ = Aus Politik und Zeitgeschichte 72 37/38

(September 2022) (Gibt es Interessenten? Ich könnte einen „Klassensatz“ erbitten).

Der Vortrag knüpft an viele in unserem Colloquium an – der neue Kapitalismus nach Piketty, Neue Akkumulationssysteme, Kuznets aktualisierend ...

24. Mai

Prof. Rolf Wernstedt, Präsident des Niedersächsischen Landtags a.D.:

DAS ERSTE DEMOKRATISCH GEWÄHLTE DEUTSCHE PARLAMENT

Am 18. Mai 1848 eröffnete das Frankfurter Parlament. Angesichts einer verqueren Romantik für das (preußisch-) deutsche Reich von 1871 (dessen Oberhaupt nicht durch das deutsche Volk, sondern die verbündeten Fürsten bis hin zu den beiden Linien Reuss bestimmt wurde) ist es wichtig, an die republikanische Tradition unseres Landes zu erinnern. Dafür konnten wir den Historiker und Politikwissenschaftler Rolf Wernstedt gewinnen, der auch Präsident des Niedersächsischen Landtags war.

Literatur : Themenheft „1848/49“ = Aus Politik und Zeitgeschichte 13.II.2023. Gibt es Interessenten? Ich könnte einen „Klassensatz“ erbitten.

Sonnabend, 10. Juni

DISKUSSIONSRUNDE: DER NEUE OST-WEST-KONFLIKT

Nicht mehr als Konfrontation zwischen Sozialismus und Kapitalismus, aber immer noch als Auseinandersetzung zwischen dem reichen und einigen ärmeren Teil der Welt-Gesellschaft ist ein neuer Ost-West-Konflikt entstanden,¹, der durch die beiden Bündnissysteme NATO und SOZ auch militärisch deutlich wird. Wer möchte im Rahmen einer Kleintagung mitdiskutieren, wer zu welchem Bereich ein Statement einbringen? Bisher folgendes Programm:

Vorstellung von ZWG 23.1 (NATO, SOZ ...) ²

Dr. Bernhard Klinghammer: China: Aufstieg zum Hegemon?³

Prof. Dr. Jürgen Nagel: Indien die neue Großmacht⁴

Direktor Dr. Jens Binner: Russland - Nachwehen des Imperiums?⁵

Angefragt: Prof. Dr. Yasar Aydin: Die Türkei als neue Mittelmacht⁶;

Prof. em. Dr. Hans-Heinrich Nolte: Der alte Hegemon USA⁷

14. Juni

Prof. Dr. Helmut Stubbe da Luz (Hamburg)

DAS KONZEPT DES DEMOZIDS

Nach 1945 war es in Reaktion vor allem auf den Holocaust möglich, die Souveränität der Nationen für Fälle von Genozid einzuschränken. Damit blieben die Fälle außen vor, in denen „eigene“ Bevölkerung ermordet wurde, oder „fremde“ Bevölkerung ohne den Vorsatz, eine Ethnie auszurotten. Brauchen wir angesichts der immer noch steigenden Kapazität zu Massenvernichtungen nicht nur neue Definitionen, sondern auch neue Straftatbestände im internationalen Recht? Prof. Stubbe da Luz organisiert die Ausstellung Gomorrha, die zum Gedenken an den Luftangriff 1943 in Hamburg 2023 eröffnet wird.

1 Mein letzter Text: H.-H. Nolte: Hegemonie, Imperium oder normaler Nationalstaat: was tun, Russland? In: Welt-Trends 192 (Oktober 2022) S. 54 -59.

2 „Eurasien zwischen dem alten Osten und dem neuen Westen“ // Peter Antes (Hannover): Die neue Rolle des Islam/ Andrea Komlosy (Wien): Eurasien in den langen Wellen der Weltwirtschaft/ Ralf Roth(Frankfurt/M): Die ausgebliebene Verkehrsrevolution zwischen Westeuropa und Südostasien im 19. und 20. Jahrhundert/ Klaus Weber (Frankfurt/O): Zivilisationskritik als Exportgut? Antiwestliche Ideologien zwischen dem Kaiserreich und dem eurasischen Raum/ Andrea Komlosy: Eurasien in neuen Herrschafts- und Entwicklungs-Konzepten / Yasar Aydin (Hamburg): Die Wendung der Türkei an die Turkvölker Zentralasiens/ Dariusz Adamczyk (Warschau): Am westlichen Rande Eurasiens: Polen in der post-1989-Welt/ Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen): Konfliktfelder und Blockbildungen zwischen neuem Osten und alten Westen.

3 Hat im Colloquium schon zu China vorgetragen.

4 Gerade von einer Exkursion nach Indien zurück. Der Vortrag knüpft an den von Frau Dr. Sadeghi im Colloquium an.

5 Dr. Binner ist Osteuropahistoriker, zuletzt „Stigmatisierung als biografische Konstante. Repatriantinnen und Repatrianten in der Sowjetunion nach 1945“, in: Alyn Beßmann, Insa Eschebach, Oliver von Wrochem Hg.: NS-Verfolgte nach der Befreiung, Göttingen 2022 (Wallstein), S. 130 – 142; Vortrag im Colloquium.

6 Literatur: Lobna Jamal, Yasar Aydin: "Graue Wölfe" Türkischer Ultrationalismus in Deutschland-Erhältlich über die Bundeszentrale für Politische Bildung.

7 Ich habe anderthalb Jahre in den USA gelebt und auch dort gelehrt. Letzte Publikation dazu: Nolte: Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Wien 2009 (Böhlau) , bes. S. 101 – 128.

Literatur: Ausstellungskatalog; vgl. auch Jens Binner u.a. Hg.: Schwerpunkt Massenverbrechen = Zeitschrift für Weltgeschichte 13.1 (2012); H.-H. Nolte: Gedächtnis, Krieg und Verbrechen, in: Ders. Hg., R. Brinkmann Red.: Erinnerungen an Krieg- und Nachkrieg zwischen Deister und Berlin, Barsinghausen 2020 (Selbstverlag) S. 7 – 22.
Der Vortrag knüpft an viele Vorträge an, die im Colloquium vor allem über den Holocaust gehört und diskutiert wurden sowie an die Sammlung von Erinnerungen.

12. Juli

Hermann Bremer

ASPEKTE DER RELIGION IM ALTEN ÄGYPTEN

Eine einheitliche Religion gab es im alten Ägypten nicht. Große lokale Unterschiede im riesigen Land und ein Zeitraum von über 3000 Jahren lassen nur die Wahl, einzelne interessante Punkte zu beleuchten. Das sollen in diesem Vortrag folgende sein: - Ist die ägyptische Religion nur eine primitive, Tiergötter verehrende Religion gewesen?

Welche Rolle spielt der Pharao?

Wie steht es um die "persönliche Frömmigkeit"?

- Welchen Einfluss hatte die alte ägyptische Religion auf die jüdische, christliche und islamische Theologie?

Pastor i. R. Hermann Bremer hat sich als evangelischer Theologe sehr für den christlich-islamischen Dialog eingesetzt. Primärliteratur auf Arabisch, Hieroglyphisch und anderen Sprachen sind im zugänglich.

Literatur: Erik Hornung, Der Eine und die Vielen. 7. Auflage 2011; Jan Assmann, Moses, der Ägypter. 7. Auflage 2011; Einschlägige Artikel im Lexikon der Ägyptologie, erschienen 1975 – 1995.

Der Vortrag knüpft an viele Vorträge in unserem Kreis an - platonische Jenseitsvorstellungen, Reformation, Quäker um nur einige zu nennen - zuletzt an die kleine Tagung „Religion und Gesellschaft“.

Für das letzte Viertel des Jahres zeichnet sich ein sehr interessantes, aus Nähe und Ferne gut gemischtes Programm ab:. Die Titel können noch geändert werden:

13. IX.: **Prof. Dr. Michael Zeuske**, Universität Köln, Bonn Center for Dependency and Slavery Studies:

DEUTSCHE GEWINNE AUS DEN SKLAVEREISYSTEMEN

Prof. Zeuske ist einer der bekanntesten deutschen Historiker zu „Sklavereien“. Er hat die wichtigste zusammenfassende Darstellung der Sklaverei geschrieben:

Literatur: Handbuch Geschichte der Sklaverei, 2. Auflage, 2 Bde. Berlin 2019 (de Gruyter) und ist Autor in „Spiegel Geschichte“ 5/2022: Sklaverei

19. X. **Wilfried Gaum:**

ANARCHISMUS IN DEUTSCHLAND 2

Wir haben den ersten Teil schon gehört und freuen uns auf den zweiten.

15. XI. **Wilhelm Kulke:**

CALENBERGER GESCHICHTSSCHREIBUNG

Wilhelm Kulke, den wir aus eigenen Beiträgen und der Tagung zu Umweltschutz in Osteuropa ja gut kennen, organisiert eine Kooperation der Geschichtsvereine des Calenberger Landes, also unserer engeren Heimat. Wir freuen uns auf einen Überblick .

Erste Literatur: Carl-Hans Hauptmeyer: Calenberg, Hannover 1983